

Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt

Band: 4 (1857)

Heft: 35

Rubrik: Anzeigen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Hh. Präsident Häberlin, Fürsprech Eiter in Kreuzlingen und Pfarrer Küenzler in Tägerweilen;

Administrativkommission:

Die Hh. Präsident Häberlin, Kanimerer Meyerhans und Aktuar Burkhardt-Aufsichtskommission der landwirtschaftlichen Schule:

Die Hh. Erziehungsrath Altwegg, Forstinspektor Stähelin in Weinfelden Erziehungsrath Burkhardt;

Inspektoren der Sekundarschulen:

Die Hh. Rektor Venker, Direktor Dr. Scherr und Seminardirektor Reb-samen;

Stellvertreter derselben: die Hh. Pfarrer Küenzler in Tägerweilen und Dr. Mann in Frauensfeld.

Visitatoren:

Die Hh. Lehrer Schoop in Egelsboden, Altwegg in Altnau, Wollenweider in Tuttweil und Ott in Schönholzersweilen.

Hanover. Eigenthümliche Motivirung. Vierzig hanoverische Schul-lehrer haben beim Landtag um Gehaltserhöhung petitionirt, mit der Drohung, daß sie sonst gezwungen sein würden, destruktive Lehren zu verbreiten und einen totalen Umsturz der sozialen Ordnung zu predigen. Ihrem Gesuch wurde entsprochen. Nachträglich fand dann aber die Kammer, daß es für die Schullehrer doch unpassend gewesen sei, in dieser Form zu petitioniren.

„Album des literarischen Vereins“ in Bern, herausgegeben zu Gunsten der Blinden- und Mädchentaubstummenanstalt daselbst, mit poetischen und wissenschaftlichen Beiträgen von Frölich in Alara, Reithard, Prof. Troxler, Pfr. Howald, Prof. Henne, Robert Weber, Pfr. Oser, Prof. Kurz, Barnhagen v. Ense in Berlin, Prof. Dünzer in Köln (über Goethes Wilhelm Tell.) Prof. Wuttke in Leipzig, (über die verschiedenen Ansichten der Völker über die Seele.) Prof. Hyro und mehreren andern. Aus dem Nachlaß von Ischoffe, Appenzeller, einem selbst biographischen Briefe von Jeremias Gotthelf und vielen andern Beiträgen. Die Subskription giebt mit dem 31. Juli letzthin zu Ende und man ersucht daher um sofortige Einsendung der noch ausstehenden Listen, indem nach Schluß der Subskription ein bedeutend erhöhter Ladenpreis eintritt. — Nach der unerwartet gemeinnützigen und allseitigen Unterstützung von nah und fern dürfen die verehrlichen Subskribenten ein Buch erwarten, das sich nebst dem beispiellos billigen Preise namentlich durch seinen Inhalt empfehlen, und ohne Zweifel auch in weiten Kreisen Eingang verschaffen wird. Subskribenten, die ihre Listen nicht einsenden, könnten später nicht als solche angesehen werden. —

Anzeigen.

Einladung zum Abonnement.

In neuer, eleganter Ausstattung erscheint in diesem Jahre der **fünfzehnte** Jahrgang des weitverbreiteten und als werthvolle Lektüre überall beliebten

Schweizerischen Unterhaltungsbrettes.

Das billigste und interessanteste Journal mit Stahlstichen.

Diese Zeitschrift steht hinsichtlich der Eleganz, des Inhalts und auch des Preises keiner ähnlichen Erscheinung des Auslandes nach; ja sie verdient in mancher Hinsicht und schon deshalb den Vorzug, weil jeder Jahrgang des

„Schweizerischen Unterhaltungsblattes“ werthvolle Original-Erzählungen der beliebtesten schweizerischen Schriftsteller enthält.

Einen besondern Werth hat das „Schweizerische Unterhaltungsblatt“ durch die feinen Stahlstiche, die eigens für dieses Blatt gestochen werden. Dergleichen kostbare Kunstblätter hat bisher keine andere Zeitschrift bei gleicher Wohlfeilheit gebracht.

Außer den Stahlstich-Beilagen erscheinen in dem neuen Jahrgang noch viele schöne und interessante Holzschnitt-Illustrationen im Text, Bilder aus der Gegenwart, Ansichten, humoristische Darstellungen und Bilder-Räthsel.

Das „Schweizerische Unterhaltungsblatt“ ist eine ächte Familienbibliothek; der Leser findet darin den Geist und die Mannigfaltigkeit von zwanzig und mehr Journals — Alles, was die Wissbegierde anregen, was unterhalten und belehren, und selbst die Gebildeten befriedigen kann. Dabei wird streng auf sittlichen Gehalt gesehen, damit auch jüngere Leute die Lektüre benützen können.

Vom „Schweizerischen Unterhaltungsblatt“ wird jeden Monat ein Heft mit einem Stahlstich versendet. Der halbjährliche Abonnementspreis ist 3 Fr. 80 Cent.

Zur gefälligen Beachtung.

Wenn allensfalls noch Lehrer oder sonst jemand Abonnenten für die „Erheiterungen“ gesammelt haben, so bitten wir um baldige Anzeige, damit die Auflage definitiv bestimmt werden kann. — Dabei bringen wir in Erinnerung, daß für je 4 gewonnene Abonnenten der „Erheiterungen“ Fr. 1 per Nachnahme auf uns bezogen werden kann.

für die Expedition:
Ferdinand Vogt, Sohn.

Die Mitglieder der Kreissynode des Amtsbezirks Konolfingen werden auf den 15. dies des Morgens 9 Uhr zu einer Versammlung in's Schulhaus nach Wyl eingeladen, zur Behandlung pädagogischer Fragen.

Gleichzeitig werden die Mitglieder der Schullehrerkasse ersucht, bei dieser Gelegenheit ihre Jahresbeiträge an den Bezirksvorsteher abzuliefern.

Worb, den 2. August 1857.

Der Präsident der Kreissynode von Konolfingen.
C. Schlegel.

Ausschreibungen.

Limpach, Unterschule mit 50 Kindern, für eine Lehrerin. Gemeindsbesoldung Fr. 260. Prüfung am 25. August, Morgens 8 Uhr daselbst.

Bätterkinden, Oberschule mit 60 Kindern und Fr. 880. 64 Gemeindsbesoldung. Prüfung am 24. dies, Morgens 8 Uhr daselbst.

Niedermühlen, Unterschule mit 90 Kindern, (für eine Lehrerin). Gemeindsbesoldung Fr. 180. Prüfung am 17. dies, Mittags 1 Uhr daselbst.

Waldau, Irrenanstalt. Lehrerstelle mit Fr. 600 baar und freier Station. Anmeldung bis 31. dies beim Direktor der Anstalt.

Ernennungen.

Hr. U. Heiniger, bisher im Wyhachengraben, nach Höchstetten-Helsau.

Herr Niggeler, an die Unterschule zu Drpund.

Der verantwortliche Redaktor und Verleger: Dr. J. J. Vogt, in Diesbach b. Thun.

Druck von C. Nägler, in Bern.